

1528 Jan. 22 (updag Vincentii martiris)

114

Merie, Witwe des Johan van Boeckem gen. Dolphus und Bürgerin zu Soest,  
verschreibt mit Zustimmung ihres Vormunds Hinicus Koldeborne der  
Jungfer Anna Greve zum Paradies zu einer lebenslänglichen Heiratsucht  
ihre Rente von 2 Mark aus dem Haus des Kämmerers Johan Sybel im  
Grantweg, das Johan Sybel selbst bewohnt. Die Rente wird jeweils halb zu  
Ostern und Michaelis (Sept. 29) gezahlt. Nach dem Tod der Anna Greve fällt  
die Rente an Merie oder deren Erben zurück. Es regelt Gidenick Enellinck,  
welle Richter zu Soest.

Zeugen: Jaxar Pape und Bernhardus van Staden, Bürger zu Soest.

Handl.-Pkt., Siegel des Richters an.

Rückseite: Rubrum mit spätem Zusatz „so ~~ies~~ itzo die Hordesche  
winne loinet.“